

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendung: Weizenköder zur Nagetierbekämpfung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant:

rotie-pharm GmbH & Co. KG

Industriestraße 44

49082 Osnabrück

Tel.: +49 (0) 541 586535

Fax: +49 (0) 541 9580343

mail@rotiepharm.com

1.4 Notfallauskunft:

Tel. +49 (0) 541 586535 (während der Bürozeiten)

Tel. +49 (0) 30 192 40 (Berlin - Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

· Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

STOT RE 2, H373 Aquatic chron. 3, H412

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung: 3-[3-(4'-Brombiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydronaphthalen-1-yl]-4-hydroxy-2H-1-benzothiopyran-2-on / Difethialon

Gefahrenhinweise:

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P260 Staub nicht einatmen

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe tragen

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den Vorschriften

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

CAS: 104653-34-1 INDEX Nr: 607-717-00-3	3-[3-(4'-Brombiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydronaphthalen-1-yl]-4-hydroxy-2H-1-benzothiopyran-2-on / Difethialon Acute tox. 1, H300, H310, H330 STOT RE 1, H360d Repr. 1B, H372 Aquatic acute 1, H400 Aquatic chron. 1, H410	0,0025%
--	--	---------

zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Verdacht auf Exposition jeglicher Art, sollte umgehend ärztliche Hilfe aufgesucht werden. Dieses Datenblatt vorzeigen. Siehe unten zur Behandlung mit Gegenmitteln. Es ist zu beachten, dass Vergiftungssymptome im Laufe mehrere Tage entstehen können.

Nach Einatmen: Bei dem Präparat handelt es sich um einen nicht staubenden Köder. Inhalation stellt keinen Expositionsweg dar.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Die betroffenen Stellen sofort mit viel Wasser und Seife abspülen, mindestens 15 Minuten lang. Bei auftretenden Symptomen oder bei Anlass zur Sorge, den Arzt aufsuchen. Im Zweifelsfalle oder bei anhaltenden Symptomen, den Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Das betroffene Auge sofort mit viel Wasser oder Augenreinigungsflüssigkeit ausspülen, mindestens 5 Minuten lang. Hierfür die Augenlider mit den Fingern auseinander halten. Kontaktlinsen herausnehmen, falls dies leicht ist und damit keine Gefahr verbunden ist. Dann weiter ausspülen. Vermeiden, dass kontaminiertes Wasser mit dem anderen Auge oder dem Gesicht in Kontakt kommt. Bei auftretenden Symptomen oder bei Anlass zur Sorge, den Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken, KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN. Den Mund mit Wasser ausspülen, wenn Betroffener bei vollem Bewusstsein ist. Bei auftretenden Symptomen oder bei Anlass zur Sorge, den Arzt aufsuchen. Im Zweifelsfalle oder bei anhaltenden Symptomen, den Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Klinische Symptome: Nasenbluten, Zahnfleischbluten, Blutspucken, mehrere oder große Hämatome, allgemein plötzliches Auftreten ungewöhnlicher viszeraler Leibschmerzen.

Biologische Symptome: Blut im Urin, Zunahme der Gerinnungszeit

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenkörder Generation Ratzia 3 G

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung. Die Primärbehandlung besteht aus einer Behandlung mit Gegenmitteln anstatt einer klinischen Beurteilung. Behandlung mit Gegenmitteln: SPEZIFISCH Vitamin K1 (Phytomenadion). Vitamin-K1-Analoga (Vitamin K3: z.B. Menadion) sind nicht sehr wirksam und sollten nicht eingesetzt werden. Die Wirksamkeit der Behandlung sollte anhand der Messung der Gerinnungszeit geprüft werden. Die Behandlung sollte andauern bis sich die Gerinnungszeit normalisiert hat und normal BLEIBT. Bei schweren Vergiftungen kann es erforderlich sein, neben Vitamin K1 Transfusionen mit Blut oder gefrorenem Frischplasma oder als blutgerinnend wirkende PPSBBlutfraktionen zu verabreichen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel: Schaum, Trockenchemikalien, Kohlendioxid oder Sprühwasser verwenden. Feuerlöschanlagen mit Schaum oder Trockenchemikalien sind vorzuziehen, um einen überschüssigen Wasserabfluss zu vermeiden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es ist nicht bekannt, dass das Gemisch unter normalen Lagerbedingungen gefährliche Zersetzungsprodukte hervorbringt. Normale Produkte organischer Verbrennung werden unter den Bedingungen von Pyrolyse und Verbrennung freigesetzt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgeräte und geeignete Schutzkleidung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Anwender müssen bei Handhabung und Lagerung Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Siehe auch Abschnitt 8 dieses Materialsicherheitsdatenblatts

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Bei umfangreicher Verschüttung in Wasser den Eintritt in Abflüsse und Gewässer vermeiden. Gelangt verschmutztes Wasser in Abwassersysteme oder Gewässer unverzüglich die zuständigen Behörden informieren

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Das Produkt in Behältern zur Aufbewahrung und Entsorgung sammeln. Nach der Beseitigung den kontaminierten Bereich mit Wasser und Reinigungsmittel reinigen. Eintritt des Spülwassers in Abflüsse und Gewässer verhindern. Siehe Abschnitt 13 zu Entsorgungsmethoden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7,8 und 13 beachten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Vor der Handhabung/Verwendung die Kennzeichnung sorgfältig lesen.

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Nach der Handhabung sollten die Verwender unverzüglich ihre Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sicher lagern. In der Originalverpackung lagern. Von Nahrungsmitteln und Kindern fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendung

Bei dem Produkt handelt es sich um einen Rodentizidköder zur Nagetierbekämpfung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Für den Wirkstoff liegen keine Standards bezüglich Exposition am Arbeitsplatz vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 beschrieben sind.

Orientierende Konzentrationsmessung:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß Berufsgenossenschaftliche Regel (BGR) 190 beachten.

Handschutz:

Es wird den Anwendern empfohlen, Wegwerfhandschuhe aus Latex oder Ähnlichem zu tragen. Beim Ablegen und Entsorgen der Handschuhe sollte sorgsam vorgegangen werden. Nach der Handhabung sollten die Verwender auf jeden Fall unverzüglich ihre Hände waschen.

Augenschutz:

Bei einer den Empfehlungen entsprechenden Verwendung ist Augenschutz nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form:	Korn
Farbe:	rot
Geruch:	Getreide

Zustandsänderung

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit:	nicht bestimmt
Explosionsgefahr:	nicht bestimmt
Explosionsgrenzen:	
Untere:	nicht bestimmt
Obere:	nicht bestimmt
Dichte bei 20 °C:	nicht bestimmt
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	nicht mischbar
pH-Wert:	7.21
Viskosität:	
Dynamisch:	nicht bestimmt
Kinematisch:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es ist nicht bekannt, dass das Gemisch unter normalen Handhabungsbedingungen gefährliche Reaktionen aufweist

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es ist nicht bekannt, dass das Gemisch unter normalen Handhabungsbedingungen gefährliche Reaktionen aufweist.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es ist nicht bekannt, dass das Gemisch unter normalen Handhabungsbedingungen gefährliche Reaktionen aufweist

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukten

Es ist nicht bekannt, dass das Gemisch unter normalen Lagerbedingungen gefährliche Zersetzungsprodukte hervorbringt. Normale Produkte organischer Verbrennung werden unter den Bedingungen von Pyrolyse und Verbrennung freigesetzt

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

An dem Gemisch durchgeführte Studien
LD50 oral (Ratte): > 5000 mg/kg
LD50 dermal (Kaninchen): > 2000 mg/kg

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

Reizung:

Nicht reizend

Ätzwirkung:

nicht getestet

Sensibilisierung:

nicht sensibilisierend

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Wirkstoff Difethialon:

LOAEL (Ratte - 90 Tage): 4 µg/kg – NOAEL (Ratte - 90 Tage): 2 µg/kg

LOAEL (Hund - 90 Tage): 20 µg/kg – NOAEL (Hund – 90 Tage): 10µ/kg

Der Stoff wird bei andauernder Exposition als schwer gesundheitsschädlich eingestuft.

Karzinogenität

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

Wirkstoff Difethialon: Keine Belege für Karzinogenität.

Mutagenität

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

Wirkstoff Difethialon: Keine In-vivo- oder In-vitro-Belege für Mutagenität

Reproduktionstoxizität

Es stehen keine Daten zum Gemisch zur Verfügung.

Wirkstoff Difethialon: Gemäß durchgeführter Untersuchungen: Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Schlußfolgerung des RAC-Ausschusses: Die Substanz ist möglicherweise ein fruchtschädigender Schadstoff auf der Grundlage der Analogie mit menschlichen Teratogenität-Daten zu Warfarin.

Weitere Hinweise:

Die toxikologische Einstufung des Gemischs basiert auf den Ergebnissen des Berechnungsverfahrens (konventionelle Methode) der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

Wirkstoff Difethialon:

AKUTE AQUATISCHE TOXIZITÄT

LC50 Fische (96 Std.): 51 µg/L – NOEC: 22 µg/L (Oncorhynchus mykiss)

CbE50 Algen (72 Std.): 65 µg/L – NOEC: 32 µg/L (Selenastrum capricornutum)

EC50 Daphnien (48 Std.): 4,4 µg/L – NOEC : 3 µg/L (Daphnia magna)

12.1 Persistenz und Abbaubarkeit

Wirkstoff Difethialon:

Die Substanz ist nicht leicht biologisch abbaubar.

Abbauweg und Abbaugeschwindigkeit im Boden: DT50: zwischen 417 und 976 Tagen

Abbauweg und Abbaugeschwindigkeit in Wasser: Hydrolyse DT50: 175 Tage (pH 7); >1 Jahr (pH 5) – 11,2%

Abbau nach 30 Tage - Photolyse DT50: zwischen 20 und 60 Minuten

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Wirkstoff Difethialon:

Log Pow: 6,29

Biokonzentrationsfaktor (BCF) (Fische): 39974 (berechnet) – Hohes

Bioakkumulationspotenzial

12.4 Mobilität im Boden

Wirkstoff Difethialon: Die Substanz Difethialon ist im Boden nicht mobil

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw vPvB nicht erfüllt.

Wirkstoff Difethialon: PBT Potenzial.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt wird den geltenden Gesetzen und Vorschriften gemäß entsorgt, nachdem erforderlichenfalls ein autorisiertes Entsorgungsunternehmen zurate gezogen wurde. Es wird empfohlen, dass Abfallprodukt durch Entsorgungsunternehmen in speziell ausgewiesenen Bereichen lagern oder in Verbrennungsanlagen beseitigen zu lassen. Es ist Sorge dafür zu leisten, dass das Präparat durch die Entsorgungsmethoden nicht für Wild- oder Haustiere zugänglich ist, die nicht zur Zielgruppe gehören. Die Entsorgung erfolgt gemäß nationaler/lokaler Rechtsprechung. Nicht in Abflüsse oder Gewässer gelangen lassen. Durch Lagerung und Entsorgung sind keine Gewässer, Lebensmittel oder Futterbestände zu kontaminieren.

Den Erdboden, Gewässer oder Wasserläufe nicht mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern kontaminieren. Siehe lokale Vorschriften zu Entsorgung und Umweltschutz.

Empfehlung:

Genaue Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen

Gereinigte Verpackung:

Leere Behälter sind nicht für andere Zwecke zu gebrauchen und sind unter Beachtung der vorangehenden Hinweise zu entsorgen. Behälter nicht weiterverwenden oder erneut auffüllen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

!Kein Gefahrgut nach obiger Verordnung!

ADR/RID-GGVS/E-Klasse:

Kemler-Zahl:

UN-Nummer:

Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

Bezeichnung des Gutes:

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:

UN-Nummer:

Label:

Verpackungsgruppe:

EMS-Nummer:

Richtiger technischer Name:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse:

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenköder Generation Ratzia 3 G

UN/ID-Nummer:

Verpackungsgruppe:

Richtiger technischer Name:

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) :

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung):

Das Produkt erfüllt die Kriterien die in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 festgelegt sind.

Zulassungen gemäß Titel VII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Keine

Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Keine

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 (schwach wassergefährdend gemäß AwSV) Selbsteinstufung

Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 5001 einhalten.

Lagerklasse gemäß TRGS 5101 : 13 (Nichtbrennbare Feststoffe)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

16. Sonstige Angaben

Literaturangaben und Datenquellen

LIPHATECH S.A.S

Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/21/EU.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/21/EU.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 348/20 13.

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 487/20 13.

Internet

1 <http://www.baua.de>

2 <http://www.arbeitssicherheit.de>

3 <http://gestis.itrust.de>

4 <http://logkow.cisti.nrc.ca>

5 <http://www.gischem.de>

Druckdatum: 19.10.2017

Handelsname: BROMOL – Weizenkörder Generation Ratzia 3 G

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt
H330 Lebensgefahr bei Einatmen
H360d Kann die beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Umwandlungstabelle)

Legende:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO- TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log Kow	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
n.b.	nicht bestimmt
n.z.	nicht zutreffend
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse